



INSERAT



«Erfolg kann man lernen.»



Keine Überraschungen bei der Departementsverteilung

Die Departemente in der Bündner Regierung sind verteilt. Jon Domenic Parolini (BDP) übernimmt das frei gewordene **Departement für Volkswirtschaft und Soziales**.

Alles bleibt beim Alten. Sämtliche bisherigen Regierungsräte bleiben ihren Departementen treu, einzig im Departement für Volkswirtschaft und Soziales (DVS) kommt es nach dem Abgang von Hansjörg Trachsel (BDP) zu einem Wechsel. Trachselns Parteikollege Jon Domenic Parolini wird das Departement künftig führen. «Das Departement für Volkswirtschaft und Soziales ist interessant und sicherlich auch herausfordernd», meint der designierte BDP-Regierungsrat. Als Gemeindepräsident einer Zentrums- und Tourismusgemeinde mit direkter und indirekter Wirtschaftsförderung fühle er sich bereit und kompetent genug, das Departement zu führen. «Für periphere Regionen wird es wirtschaftlich immer schwieriger. Die grösste Herausforderung wird darin bestehen, solche Regionen längerfristig attraktiv zu gestalten», so Parolini gegenüber dem BT. Nach den Sommerferien wird er erstmals in



Neo-Regierungsrat **Jon Domenic Parolini** (BDP) ist gefordert. (FOTO HAM)

Kontakt mit sämtlichen Amtsvorstehern treten, um so im Januar für die neue Aufgabe bereit zu sein.

Nicht alle sind ob der Departementsverteilung erfreut. Seitens von Jon Pult, Parteipräsident der SP

Graubünden, gibt es Kritik an der mangelnden Innovationslust der Regierung. Pult hätte sich mehr Wechsel gewünscht. (FLA)

GRAUBÜNDENSeite 3

Kreis Ilanz: Es bleibt bei Grossrat Lorenz Alig

NACHZÄHLUNG Nun ist es definitiv: FDP-Mann Lorenz Alig wird den Parteilosen Rénatus Casutt als Grossrat ablösen. Eine von Alig beantragte Nachzählung, die gestern durchgeführt wurde, brachte keine Änderung des Resultats, wie das Kreisamt Ilanz am Abend mitteilte. Demnach wurde Alig mit 479 Stimmen gewählt, auf Casutt entfielen 478 Stimmen. Hätte sich nur ein einziger Stimmberechtigter des Kreises Ilanz für Casutt statt für Alig entschieden, der Parteilose Casutt hätte die Wiederwahl in den Grossen Rat geschafft. (BT)

In Graubünden treiben Tierdiebe ihr Unwesen

FAHDUNG Sechs Schweine und ein Pferd sind seit Freitag verschwunden, und nun meldet ein Bauer aus dem Lugnez, dass er vier Schafe vermisst. Er hat sich laut Thomas Hobi, Mediensprecher der Kantonspolizei, aufgrund des am Montag erlassenen Zeugenaufrufs gemeldet. In den einzelnen Fällen werde nun mit Nachdruck ermittelt und auch, ob zwischen den Ereignissen ein Zusammenhang besteht. Die Kantonspolizei ist weiterhin darauf angewiesen, dass verdächtige Beobachtungen gemeldet werden. (KE)

GRAUBÜNDENSeite 3

US-Drohkulisse im Golf

US-Aussenminister Kerry schliesst **Luftangriffe** gegen die Isis-Milizen nicht aus.

Bereits am Samstag liefen der Flugzeugträger George H. W. Bush sowie zwei mit Lenkflugkörpern bestückte Kreuzer in den Persischen Golf ein. Am Montag erreichte auch das Landungsschiff USS Mesa Verde mit 550 Marineinfanteristen an Bord die Gewässer vor der irakischen Küste. US-Präsident Barack Obama hat allerdings noch keine Entscheidung

über militärische Massnahmen getroffen. Den Einsatz von Bodentruppen hingegen hat er ausgeschlossen.

Im schiitischen Teil des Iraks werden junge Männer dazu aufgerufen, ihr Land zu verteidigen. Hunderte haben sich bereits freiwillig gemeldet. Beobachter gehen davon aus, dass iranische Revolutionsgardisten bei der Ausbildung der Frei-

willigen helfen. Die Dschihadisten des Islamischen Staats im Irak und in der Levante (Isis) gehören zur Glaubensgemeinschaft der Sunniten, die die schiitisch geprägte Regierung in Bagdad stürzen will. Zentrum der schiitischen Glaubensrichtung, der die Mehrheit der irakischen Bevölkerung angehört, ist wiederum der Iran. (SDA)

Der Spöl erholt sich langsam nach Öko-Unfall

ZWISCHENBILANZ Der Spöl ist ein Jahr nach dem Öko-Unfall vom 30. März 2013, bei welchem mehrere Tausend Fische verendeten, in Punt da Gall auf gutem Weg. Dies zeigen die seit dem Unfall bis heute durchgeführten Untersuchungen zahlreicher Fachleute, wie der Schweizerische Nationalpark gestern in einer Mitteilung schreibt. Die Ausgangslage und sämtliche Ergebnisse sowie vorbeugende Massnahmen werden im kommenden Herbst in einem Schlussbericht veröffentlicht. Dies beschloss die Task Force Spöl, die im Anschluss an den Öko-Unfall gebildet wurde, Mitte Juni in Chur. (BT)

GRAUBÜNDENSeite 3

Ständerat gegen Gegenvorschlag

VOLKSINITIATIVE Der Ständerat will die Volksinitiative «Energie statt Mehrwertsteuer» der Grünliberalen nicht mit einem Gegenvorschlag kontern. Er hat es abgelehnt, die Initiative an seine Kommission zurückzuweisen mit dem Auftrag, einen direkten Gegenvorschlag zu prüfen. Der Entscheid fiel mit 29 zu 12 Stimmen. (SDA)

SCHWEIZSeite 16

EXKLUSIV IM BT

Tristan Brenn blickt vor und zurück

Seit Anfang März ist der Bündner Tristan Brenn Chefredaktor beim Schweizer Radio und Fernsehen (SRF). Brenn ist verantwortlich für alle Informationssendungen des Fernsehsenders.

Im Interview mit dem BT blickt der 48-Jährige auf seine ersten drei Monate zurück, verrät, wo die «Baustellen» im SRF liegen, was er vom schweizweiten Medienecho hält, als Christoph Blocher seinen Rücktritt aus dem Nationalrat bekannt gab, und wie er der Medienanstalt seine Handschrift aufdrücken will. (DNI)



GRAUBÜNDENSeite 5

Tanz in der Kristallhöhle

Die Churer Tanzschule Axelrod zeigt am Wochenende im Theater Chur die Produktion «Crystal Cave», in der das Theater zu einer mystischen Kristallhöhle wird. Das BT hat die Proben besucht.

CHURSeite 7

Von der Jury in den Kalender



Bis jetzt sass Ex-Mister Schweiz Renzo Blumenthal in der Jury des Bauernkalenders, für die elfte Ausgabe schlüpft der 37-Jährige gleich selbst in die Rolle des Models.

LETZTESeite 20

Kaum bekannte Textilkunst

Anlässlich des Mittsommerfestes im Atelier Bardill in Scharans zeigt die Tomilser Textilkünstlerin Maria Cotti eine Auswahl ihrer Werke – eine Premiere für die 84-Jährige.

KULTURSeite 9

Cavendish sprintet zum Sieg



Mark Cavendish war im ersten Massensprint dieser Tour de Suisse nicht zu stoppen. Jedoch war die Leaderposition des Deutschen Tony Martin nie gefährdet.

SPORTSeite 14



Sportkids kommen in Fahrt

Die Trainings der GKB Sportkids sind beliebt und erfolgreich. Eine neue Studie zeigt, dass neun von zehn ehemaligen Teilnehmern an diesem Bewegungsförderungsprogramm von Graubünden Sport auch später sportlich aktiv sind. «Neben den Grundlagen trainings machen Schnuppertrainings in lokalen Vereinen offensichtlich 'gluschtig', später eine Sport-

art auszuüben», stellt Thierry Jeanneret, Leiter der Abteilung Sport, nach zehn Jahren Erfahrung mit dem Programm fest. Am Jubiläumsfest in Maienfeld war am Wochenende auch Curling-Weltmeisterin Binia Feltcher (Bild) mit dabei. (FOTO JÜRGEN STAIGER)

GRAUBÜNDENSeite 6

INSERAT



Südostschweizjobs.ch

Neuer Job gefällig?